

**Pressemitteilung der <GfE>  
für den Erzhäuser Anzeiger zur Veröffentlichung in KW 04/05**

## **Mehr Gewerbe in Erzhausen? - Der aktuelle Stand**

Das Ansinnen, neue Gewerbeflächen in Erzhausen zu schaffen, trifft auf reges Interesse in der Erzhäuser Bevölkerung. Und es zeigt sich immer wieder, dass wir eigentlich viel mehr Berichterstattung aus den politischen Gremien bräuchten. Am besten käme diese Berichterstattung - vor allem aus den Ausschusssitzungen, deren Niederschriften hier im Anzeiger nicht abgedruckt werden - natürlich von politisch ganz neutraler Hand. Mangels solcher Berichte möchten wir kurz selbst über den aktuellen Stand informieren:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13.1. mit dem Antrag der <GfE> befasst, dass der Gemeindevorstand bei der Regionalversammlung beantragen möge, dass der Regionalplan die Möglichkeit schaffen soll, in Erzhausen vor 2030 neue Gewerbeflächen anzulegen.

Nach einer sehr konstruktiven Beratung hat der Bauausschuss einstimmig beschlossen, dass der Gemeindevorstand (also die Bürgermeisterin oder ein/e Vertreter/in) mit der zuständigen Stelle im Regierungspräsidium klären soll, wie das Ziel am besten zu erreichen ist, dass der neue Regionalplan (voraussichtlich für den Zeitraum von 2020/1 bis 2030) überhaupt prinzipiell neue Gewerbeflächen in Erzhausen ermöglicht.

Bei dieser Klärung soll auch ermittelt werden, welche Fläche(n) hierfür am geeignetsten ist/sind. Und bezüglich der Größe wird die Regionalversammlung natürlich auch alle anderen Ziele der Raumordnung berücksichtigen, so dass sicher nur ein sehr angemessener Teil der kleinen Erzhäuser Gemarkung überhaupt für die Einrichtung neuer Gewerbeflächen freigegeben wird.

Die Gemeindevertretung wird dadurch hoffentlich die Möglichkeit bekommen, zu geeigneter Zeit ein Verfahren zur Entwicklung neuer Gewerbeflächen im Rahmen der Vorgaben des Regionalplanes einzuleiten. Das bleibt aber eine separate Entscheidung, in der das "wann" und - innerhalb der Vorgaben des Regionalplans - auch das "wo" und das "wieviel" ganz unabhängig zu entscheiden sind.

Zum Abschluss ein Kommentar von der <GfE>: Wie auch Frau Bürgermeisterin Lange es auf dem Neujahrsempfang erklärt hat, ist die Ansiedlung von Gewerbe letztlich fast die einzige Quelle für Einnahmen zur Finanzierung freiwilliger Leistungen der Gemeinde - neben dem Grundsteuerhebesatz, der so ziemlich alle in Erzhausen belastet - sei es über direkte Grundabgaben, Mietnebenkosten oder irgendwann eine Mieterhöhung.

Ihre GfE - damit gute Ideen auch umgesetzt werden!  
info@gfe-erzhausen.de